

Workshop Mainpromenade am 17.03.2018 **Ergebnisprotokoll**

Teilnehmer:

Herr Thomas Wirth, arc.grün
Bürgermeister Waldemar Brohm

Mitglieder des Gemeinderates:

Baumeister, Sebastian, Etthöfer, Peter, Haupt, Simon, Jungbauer, Ottilie, Kircher, Daniela, Lutz, Werner, Marquardt, Angela, Tratz, Norbert, Stadler, Werner, Will-Lutz, Barbara, Winkler, Andreas
Herr Roger Horn, Vgem. Margetshöchheim

Im Rahmen der Diskussion wird von folgenden Eckdaten ausgegangen:

- Fertigstellung des neuen Mainstegs: Mitte 2020
- Abriss des Ludwig-Volk-Steges: Frühjahr 2021

Als Grundlage der anstehenden Diskussion liegen weiterhin die Ergebnisse aus dem „Masterplan Mainlande“ sowie aus dem Workshop 2017 vor, aus dem sich wiederum offene Fragen und Themenbereiche ergeben.

- Themenbereiche:
 - Bäume/Grün (Transformation)
 - Festlegung des Bauablaufs
 - Ausstattung und Benutzung bzw. Technik Margaretenfest
- Sammlung weiterer, offener Fragen aus den vorliegenden Untersuchungen:
 1. Zugang zum Main
 2. Fuß- und Radwegführung
 3. PKW-Zufahrten, Parkplätze für PKW und Räder
 4. Grünes Band, naturnahe Gestaltung
 5. Aufenthalt, Schatten
 6. Bewirtung auf öffentlichen Flächen
 7. Hochwasserschutz und Wellenschlag (Wasserwirtschaftsamt)
 8. Anreiz zum Herkommen
 9. Beleuchtung, Lichtstimmung
 10. Anlieger, Gäste, Kirche und Verwaltung
 11. Nutzungen: Feste, Konzerte, Wochenmarkt, Versorgungsanschlüsse und E-Bike-Stationen
 12. Fährstelle „Gelbe Welle“

Zu 2. und 4.: Fuß- und Radwegtrennung, Grünes Band

Bei der Frage der Funktionstrennung ergeben sich nach eingehender Betrachtung zwei Gestaltungsmöglichkeiten:

- In den Grün- und Randbereichen sollte eine Trennung von Fußgänger- sowie PKW- und Radverkehr erfolgen.
- In den Platzbereichen erscheint diese Trennung nicht für erforderlich und sorgt ggf. für eine Geschwindigkeitsreduzierung durch gegenseitige Rücksichtnahme.

Im Verbindungsbereich zwischen Mainfähre und Sportplatz sollte daher eine Funktionstrennung angestrebt werden. Im übrigen Platzbereich bis zum Anwesen Heymanns ist eine der-

artige Funktionstrennung nicht praktikabel. Inwieweit in Richtung Norden erneut eine Funktionstrennung möglich ist, wäre ergänzend zu untersuchen.

Das „Grüne Band“ wird insbesondere durch den vertikalen Baumbestand gekennzeichnet. Abhängig von der Nutzung des Platzes an der Mainfähre kann dieses „Grüne Band“ bis zur Pointstraße geführt werden. Es ergeben sich hier folgende Prüfaufträge:

- Untersuchung des Bereichs an der Mainfähre bezüglich der Situierung der Parkplätze entlang der bestehenden Wohnbebauung bzw. mainseitig.
- Engstelle, Kreuzungsbereich Pointstraße/Mainfähre: Möglichkeiten der Neugestaltung, Verbreiterung bzw. der Fortführung des grünen Bandes.
- Bereich Rathausplatz bis Pointstraße: Befestigung des Ufers mit Zugang zum Main. In die Untersuchung mit einzubeziehen sind die beiden Varianten zur Befestigung mit Pflaster und (neuen) Bäumen sowie die Befestigung mit wassergebundener Decke und Pappelbestand.
- Thema Bäume: Herr Wirth erläuterte, dass nach der Beurteilung von Herrn Dr. Vöth ein Großteil der Bäume als erhaltenswürdig betrachtet werden kann. Bei einigen wenigen Bäumen sei jedoch ein Ersatz zweckmäßig und ggf. eine entsprechende Transformation einzuleiten. Nach der Anweisung zur Pflanzung von Bäumen benötigt eine Pflanzgrube 16 m³ Erdaushub. Bei entsprechender Pflanzung mit einem Tiefwurzler (hier Bild Säuleneiche im Anhang) könnte der Bereich um die Bäume herum befestigt werden.

Da die Pappelallee das Bild Margetshöchheims mit bestimmt und in gewisser Weise als Wahrzeichen Margetshöchheims gesehen wird, wäre ein möglicher Änderungsprozess nur mit intensiver Pressearbeit, detaillierter Untersuchung und Beteiligung staatlicher Behörden sowie der Bürger notwendig.

Ergänzendes Thema Grünfläche Richtung Sportplatz:

Es bestand die einvernehmliche Meinung, dass sowohl Rad- als auch Fußweg ausreichend beleuchtet sein müssen. Eine überwiegende Mehrheit sprach sich dabei dafür aus, dass der bestehende Radweg erhalten wird und der Fußweg künftig leicht geschwungen durch die bestehende Grünfläche führt. Hinsichtlich der Ausstattung sprach sich der Gemeinderat für eine überwiegend naturnahe Gestaltung aus. Es wäre zu prüfen, ob der bestehende Wassergraben noch notwendig ist. Aus dem Gemeinderat kam außerdem der Vorschlag, vorhandene Schleusensteine bei der Gestaltung mit zu verwenden. Inwieweit die im Masterplan Mainlande angesprochene Thematik „Wasser“ bei der Gestaltung in die Realität umgesetzt werden kann, wäre im Einzelnen zu prüfen.

Thematik Bauabschnitte:

Da mit dem Abbruch des Ludwig-Volk-Steges erst im Jahre 2021 zu rechnen ist, wäre die Abwicklung der Bauabschnitte von Norden nach Süden (BA 1, 2, 3) ungünstig, da der Grünbereich zwischen Mainfähre und neuem Mainsteg idealerweise früher gestaltet werden sollte. Die Bauabschnitte wurden daher wie folgt festgelegt:

1. Bauabschnitt: Grünfläche zwischen Mainfähre und neuem Mainsteg, außer Radwegverbindung, 2019 – 2020
2. Bauabschnitt: Umfeld Mainsteg inkl. Parkplatz, 2020 – 2021
3. Bauabschnitt: Bereich Rathaus bis Pointstraße, ab 2021, nach Abbruch des Mainstegs
4. Bauabschnitt: Bereich Mainfähre, Dorfanger, 2023, 2024

Eine Fertigstellung der gesamten Maßnahmen vor dem Jahr 2027 (800-Jahr-Feier) wäre zu befürworten.

Margetshöchheim, den 27.03.2018



(Horn)
Geschäftsleiter

Anlagen:

Fotoaufnahmen der Planunterlagen zum Workshop
Bild Säuleneiche

F:\Bau- und Hauptverwaltung\Herr Horn\Aktennotizen, Protokolle\Workshop Mainpromenade 17.03.2018.doc

THEMEN

- ☐ BÄUME / GRÜN







